

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 17

**Illustration:** "Ich bringe da s Ross zruug, ich has e chli überaaschträngt"  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gedanken über Politik

Erich Kästner: «Politik ist Geschichte, die wir als Augenzeugen erleben.»

Prof. Theodor Heuss: «Demokratie ist Herrschaft auf Zeit.»

Marcel Priouret: «Es ist ungerecht, einen Politiker nach seinen Wahlversprechungen einzuschätzen. Niemand beurteilt ein Buch nach seinem Vorwort.»

James Conolly: «Demokratische Staatsmänner sind gegenüber Diktatoren deshalb im Nachteil, weil sie nicht nur Politik machen, sondern auch Wahlen gewinnen müssen.»

Harry S. Truman: «Man kann die Demokratie nicht mit Einschränkungen akzeptieren. Wer für demokratische Verfassung ist, muß auch ihre Nachteile bejahen.»

Albert Schweitzer: «Die Demokratie beginnt in der Familie, im Alltag, in der tätigen Ehrfurcht vor allem Lebenden, sei es Mensch oder Tier.»

Der deutsche Kabarettist Werner Finck: «Politik ist die Kunst, ein heißes Eisen mit fremden Händen anzufassen.»

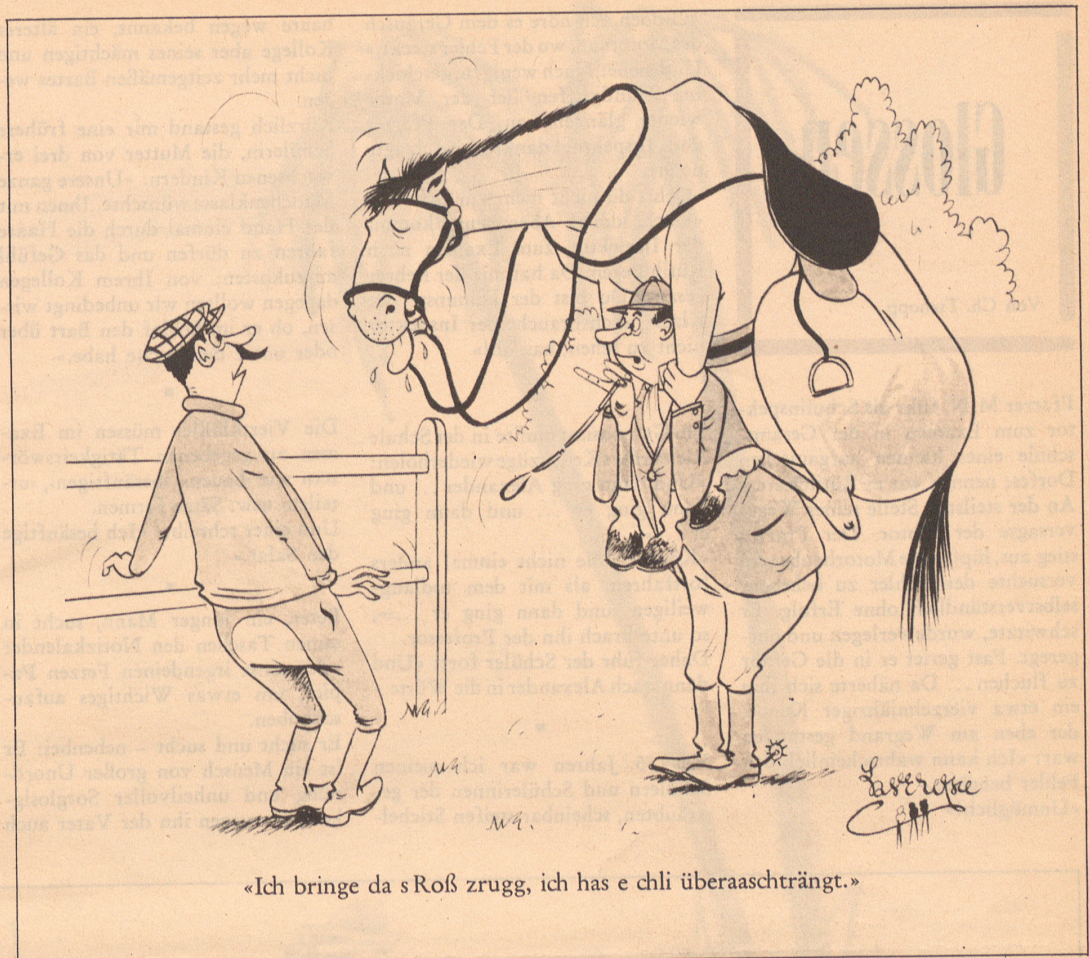
Der österreichische Vizekanzler Dr. Bruno Pittermann: «Dem Mimen flieht, frei nach Schiller, die Nachwelt keine Kränze, dem Politiker nicht einmal die Mitwelt.»

Der australische Historiker Neil Duncan: «Jedes Volk hat die Staatsmänner, die es verdient. Aber die Staatsmänner haben nicht immer das Volk, das sie verdienen.»

Der australische Publizist Everett Sims: «Satelliten sind Staaten, die mit dem Zeigefinger des großen Bruders drohen.»

Schriftsteller und Schauspieler Peter Ustinow: «Das einzig zuverlässige Merkmal einer Entente Cordiale: sie beruht auf Eifersüchtelei und gegenseitiger Abneigung.»

Daily Mail: «Gegenwärtig scheint die NATO weniger eine Allianz zu sein als vielmehr eine Anzahl von Nationen, die darin übereinstimmen, anderer Meinung zu sein, besonders über Deutschland.»



«Ich bringe da s Roß zrug, ich has e chli überaaschträngt.»

Lord Hailsham: Die Opposition kann leicht versprechen, halten muß es die Regierung.»

Diplomat François-Poncet: «Nach meinen Erfahrungen gibt es drei Steigerungsformen amtlicher Geheimhaltung politischer Nachrichten: geheim – streng geheim – allgemein bekannt.»

Vox



Künstlermähe, Rhythmus, Klang, wilde Takte zum Gesang.

er komponiert ein Chansonette, inspiriert durch Cassinette

Das aus naturreinem Cassis-Saft hergestellte Tafelgetränk «Cassinette» ist durch seinen hohen Gehalt an Vitamin C besonders wertvoll.



Gesellschaft für OVA-Produkte, Affoltern am Albis, Tel. 051/99 60 33

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn Männer kochen, ist es noch nie billig gegangen! ● Der Bund

Wenn der junge Mann in Havanna in seinen Bart brummt, kann es vorkommen, daß unsere Hausfrauen vierzehn Tage später für das Kilo Zucker einen Fünfer mehr bezahlen müssen. ● Freiamter Zeitung

Wenn Männer etwas anrichten, dann müssen wir Frauen es ausbaden ... ● Brückenbauer

### Dies und das

*Dies* gelesen (in einer Lustspielkritik, notabene): «Da ist die Ob- stination einer Thematik, die bald umrankt vom arabesken Filigran- werk vordergründiger Komödi- antik, bald verstärkt durch die dis- sonanten Akkorde von Verzweiflung und Resignation als unveränderte Grundmelodie – eben als basso osti- nato – wiederkehrt ...»

Und *das* gedacht: Heiter ist die Kunst. Doch welcher Kram obsti- nater Akkorde durchklingt die Kritik! Kobold

### Bitte weiter sagen

Jedem Tierchen sein Pläsierchen, und es ist nicht wegzulügen: Auch die kleine Eintagsfliege lebt in vollen Zügen.

Keine Sorgen vor dem Morgen wie der Kunze und der Meyern und sie kann durchs ganze Leben stets Geburtstag feiern!

Mumenthaler

### Der König des Rock'n Roll wieder daheim

Teenager in der Buchhandlung: «Erlaubezi, sind d Kriegsmemoire vom Elvis Presley scho erschiene?»

bi

Kenner fahren  
DKW!